

umb so vihl mehr, weil Eüch dardurch nützit benommen, sonder dismah-
 len schlaffen und rhuehen lassen, damit die Einigkheit by Unss Cath:
 Orten Zu Confusion der Anderen Religions Verwandten, steyff und Un-
 vertrulich erhalten, auch alles Wass Unseren rhuestand perturbieren
 khan, vermitteln möge werden; deme wir auch in gueten thrüwen mitzu-
 würckhen von hertzen geneigt, in dem verhoffen Jhr ... werdend Uns
 diser gethoner pit gewähren, und selbige nit unfruchtbarlich usfal-
 len lassen. Fahls aber wider besser versehen Jemand den gemeinen
 rhuestand durch Unzitige beginnen turbieren und Unnötiger wyss prae-
 cipitieren thäte, Und dardurch schaden und nachtheil erfolgte, wol-
 lendt an allem solchem Wir Khein schuldt tragen, sonderen denen by-
 messen, die dessen ein ursach sein werden, Eüch ... nachmahlen
 fründt: Eidtg. ersuechende, Jhr wollend disere Unsere best gemeinte
 Erinnerung in Unguetem nicht uffnehmen, sondern glauben, dz wir Eüch
 Zu erwysung aller dienstwilligkheit wohl bygethan verplibent, und
 pitend Gott, dz Er Unss sambtlich in allem glückhlichen wohl Ergehen
 durch der himel Königin **Mariae** erspriessliches fürpit gnädig erhal-
 ten wolle. ...".

"Lucern schribt gen Schwytz umb instellung Jres Vorhabenden
 processes wider H. Ob: Zwyyeren etc. Welches sy sehr hoch empfunden
 undt strax ein gesandtschaft nacher Lucern gschikht ettliche
 Punkten oder fähler uss Jrer inquisition⁴ Zuo eröffnen, etc. A.
 1657."

- 1) s. EA VI 1, 362 (Nr. 205). Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung
 u.a. auch durch **Beat II.** Zurlauben vertreten.
- 2) In den gedruckten EA ist unter dieser Tagsatzung über den Zwyerhandel
 allerdings nichts verzeichnet, s. hingegen die Ratserkenntnis von Schwyz
 vom 7. April 1657 in dieser Angelegenheit unter Zurlaubiana AH 124/5.
- 3) Wort teilweise zerstört, sinngemäss ergänzt
- 4) s. Amrein/Zwyer XLV Beilage IV

Kopie, wahrscheinlich von Karl **Moos**, mit Dorsualnotiz von Beat II.
 Zurlauben - AH 124, 22-23 - Blatt 23^r leer

12

1657 Januar 9.

A

SCHREIBEN VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN [LAND-
 AMMANN UND LANDRAT VON] SCHWYZ

"Was üwere Jüngst Zue Lucern [an der Tagsatzung der V kath. Orte vom
 4. Januar 1657]¹ gehebte Erengesante [Michael **Schorno** und Martin
Bellmont von Rickenbach] den unserigen [**Beat II.** Zurlauben und Jakob

Andermatt], sowoll Auch Uweren und U: G.L.A.E. Loblichen Orths Underwalden anwesenden deputierten [von Obwalden: Melchior **Halter** und Heinrich **Bucher**; von Nidwalden: Peter **Zelger**] Vertruwlich erofnet, und den Jnhalt Eines Von Uwern Undt unsern G.L.A.E. [Landammann und Landrat von] Ury an üch [Landammann und Landrat von Schwyz] abgangen, undt Zwahr erst nach abreysen der gedachten Uwern Abgesanten nacher Schwytz eingeschikhten Schrybens beträffendt H. Obersten [Sebastian Peregrin] **Zwyern** [- Zwyerhandel mit Uri -], copylich participiert, und hierüber Unser Wolmeinliches guoterachten Verthruwlich Zuo Vernemmen begärt dass haben wir in hütigem deswegen versambten [Stadt- und Amts-]Rath, umbstendtllich Vernommen:

Woltendt derhalben [erstens] in Hergebrachtem Eydtnössischen undt Bruederlichen Verthruwen unser einfältigst gemüeths meynung nit berugen Undt sidtemalen gedachter ... L E: Von Ury, begären einzig an üch dirigiert ist und furnemblich dahin Zilet, dass sy die Von uch hiebevör eingennomne inquisition², Zur hand bringen und hiermit Alless Under Jre Judicatur Züchen möchten. etc. Würdt üch ... unschwärsyn, bevorderst Zuo erhaltung Uwer rechtmessigen Richterlichen gwalts, Jnen widerantwortlich nochmalen Zuo insinuiren dass H. oberster Zwyer sich Vermög synes sowoll schrift und mundtlichen Versprächens, auch Eydtnössischen herkhommen undt gwonheit gemäss (deren gar früsche Exempel Anzuregen sindt,) billich an dem Orth, who er under augen beschuldiget worden, purgieren Sölle, widrigen fahls Jer Auch Veranlasset wurdendt, Zuo handthabung der gebür undt billigkheit Verners nachdenkhen Zefassen. etc.

Fürs ander diewyl Vor ettwas Zytt, uff Jr unser G.E. Von Ury selbst eigen begären ettwelche information eingonnen, und dissmalen derselben participation so instendig begärt wurd, hätten Jer Jnen, solche fründteydtgnössische Wolmeynung, zum bericht Zuo Uebersenden, Zwar nit underlassen, darby Uech an Uwer befüegsami, nüzit begeben sondern Vorbehalten wollendt. das solche Uewre willfahung, dem Uewrigen Noch auch Jemandem Anderen, sonderlich dem interesse übriger Loblichen [kath.] Orthen, nüzit Zuo nachtheil oder praejuditz Verursachen sölle noch möge.

Dritens würdt Auch nothwendig erachtet, dass Jere U. Undt Uwer GLAE. [Schultheiss und Rat] Loblich Statt Lucern, nit unberichtet Lassendt, Wass gestalten wier und unser E. Von Ury, Uch und die Uwrigengleichsam uff einen den 13ten diss angestellten Rechtstag beruoffen, welches aber uwers befindens, wider nit Allein die bissharo geubte form, und wider syn H. Ob. Zwyers selbs eigen schrift Undt mundtliches Versprächen, Ja wider eines ehrliebenden Mans, eigner schuldigkeit Undt Anstandigkheit selbs wäre; desswegen, Jer nochmalen uff solcher meynung billich beharret, bynebedts, uff Jr einstendiges

ersuochen, Zwahr ein Extract der inquisitionen Jnen Zuokhommen Lassen, aber mit Vorbehalt wye Vorgemeldet: etc. undt sidtemalen, nit Allein uff einer ... [Tagsatzung der V kath. Orte vom 7. Oktober 1656] Zuo wäggis [=Weggis]³, Jre der Statt Lucern Ehrengesante [Heinrich **Fleckenstein**, Christoph **Pfyffer** und Leodegar **Pfyffer**], Umb ettwas diser sachen wegen informiert, hernacher sy durch ein schryben von Uech [den Schwyzern] fründteydtg. Nacher Küssnacht⁴ Zuo einer Verthrowlichen Underredt ersuocht und petten Worden, damals aber Usspliben, alss habendt Jer ein Nothurfft Ze syn erachtet Jnen üwern L.E. einen Extract etlichen eingenomen ussagen Zuo übersenden. Damit sy Jre erforderliche reflexionen und bdenkhen darüber fassen Undt üch Jrer wollmeynung hinwiderumb berichten khönnendt, dan Jer Jnen offenerzig nit bergen wolten, dass Jer nit allein disserem Anmuothen u E Von Ury, nit stath geben, sondern Jn mangel der erfolgenden gebür Anlaass Nemmen wurden, dass H. Ob. Zwyers halber Anderwertiges nachdenkhen Zefassen.

Gestalten Jer der hofnung dass sich, Lucern undt ubrige Lob. Orth nit sündern wurden etc. Diss alles aber ist Unmassgeblich gemeint. Undt uwer hohen fursichtigkeit heimgesetzt etc.

Letstlich so begägnert Unss hutigen tags durch ein schryben Von Heren Legaten [Nuntius Federico **Borromeo**], sowohl auch mundtlich durch den desswegen Allher gesandten Ehrwürdigen Patrem **Placidum** Guardian ... [im Kapuzinerkloster] Lucern: diser bericht, dass ettwas wenigen geldts, so uff kheinen gwüssen Namen, alss ongfahr 5 oder 6000 Kr. bestanden ... Jn H Legaten handen aber darby der befelch sye den Armen Lüthen, Jn den Catholischen Orthen, solches geltli usszotheilen⁵, So unss Verwunderlich furgewachsen: Möchtend derhalben hierüber auch üwere hochvernünfftige gedankhen Und meynung gern Vernemen unsertheils, findt man dass solches deren Vorhin gegebenen Vertrustung, undt unser Allersyts geschöpfften hofnung wyth entgägen, Zue kheinem vernüegen; sondern Zuo grosser unrichtig und unglycheit, und mehr widerwillen und Verdruss, reychen möchte. Habendt, auch unsere Geistliche Alss Pfarheren und andere ansprächen lassen, mit nachforschung oder Verzeichnuss der Armen einmal inzehalten. Beschliessend es mit Anerpietung usner beharrlichen fründtschafft undt Eydtgnössischen diensten, Gottlicher protection undt **Mariae** furpit Unss sambtlich wol befelchende ...".

- 1) s. EA VI 1, 356 (Nr. 200). Offenbar wurde der Zwyerhandel an dieser Tagsatzung nur in vertraulichem Rahmen erörtert. In den gedruckten EA findet sich jedenfalls darüber nichts verzeichnet.
- 2) s. Amrein/Zwyer XLV Beilage IV
- 3) s. EA VI 1, 351 (Nr. 196). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten. In den gedruckten EA findet sich auch unter dieser Tagsatzung nichts über den Zwyerhandel verzeichnet.

- 4) Am 3. November 1656 fand aber tatsächlich eine Tagsatzung der IV kath. Orte - V ausg. UR - in Küssnacht statt, s. Zurlaubiana AH 103/130 sowie AH 125/55, die aber in den gedruckten EA nicht aufgeführt ist.
- 5) s. evtl. EA VI 1, 357 b

Konzept vom Zuger Stadt- und Amtsrat Beat II. Zurlauben
AH 124, 24-25

13

1657 April 3.

A

SCHREIBEN VON LANDAMMANN UND LANDRAT VON SCHWYZ [AN AMMANN UND
RAT VON STADT UND AMT ZUG]

"Auss diserem Jnlag¹ beliebe Eüch Unsern G.L.A.E. Zue Vernemen, was trätter und Unerwarter Materj [in Sachen Zwyerhandel mit Uri] Von Eüweren Unnd Unseren G.L.A.E. ... [Schultheiss und Rat] der Statt Lucern Uns Jnsinuiert wirt, die Unss Also Jn die Seell gangen dass wir Schwerlich, unsss Enthalten mögen, die Heilige Zyt [- Ostern feierte man 1657 am 1. April -], mit Einstellung Unnser billichmassigen Empfindnus für gehn Zlassen, Jedoch Unnss Deliberiert derselbigen Zue Verschonnen, Und Aber sithero haben wir solche fernern nit Einstellen Khönnen, Sondern, Unsere Demonstration, Vermitlest Einer Deputatschafft, ablegen Lassen, Wie die bereits Zue diserem Endt, auff der Reyss nacher Lucern begriffen. Unnss aber darnäben obgelegen ist, dessen Eüch Unseren G.L.A.E. etc. wass Jn disem fahl Vorgehet Parte Zue geben wie hiermit beschikht, auch eheist bericht nacher Volgen soll, Uff wass Supstanz bedeute remonstration sein, Und wass für antwortt darüber usfallen werde. Sindt aber Wir gesinet, auff eheendische Zitt, und nach disere Lauffende Wuchen Unser Tribunal [über Zwyer] über dass, so Jn der ahn unss gesuochten Jnquisition sich herfür gethan, und so Vill Unnss Zue stehet Zue Judiciieren walten zlassen, versehentlich Jn solcher formb, dass unnss mit fuog und billigkheit Niemandt Zue tadlen haben solle: Es weren dan von Passion Eingenom[n]e gemüeter. Wass nun Ervolget sollen Jhnen Unser G.L.A.E. auff die Unser sonderbare hoffnung näbett andern Loblichen Ohrten gesetz blibt, ehender dise Jnformation haben. Der Allmächtig und getrüwe Gott sige gebeten, Vermitlest seiner Uebergebenedeyte Jüngfreuwlichen Muoter **Mariae** fürbit, Unss allerseitz Jn rechtem Eydtnöschchen Vertruwen, und wolstand Zue erhalten ...".

"Schwyz schribt An Zug undt Empfindt sehr hoch ein Schryben Von Lucern an sy abgangen".